

Nils Levin Sehnert

*20.10.1994 in Essen, Ruhr Area, Germany

GRANTS

- 2024** "Stipendium Junge Kunst", Lemgo, Staff Stiftung and city of Lemgo
- 2022** "Kunstförderpreis der Stadt Neuss", Neuss, city of Lemgo
"Modul C projectgrant", Berlin, BBK and ministry of culture and science NRW
- 2021** "Künstlerstipendium", NRW, Ministerium für Kultur und Wissenschaft
"CC Ringenberg", Schloss Ringenberg, City of Hamminkeln
"Borderland Residencies", several locations in GER and NL, Mondriaan Fonds a.o.
"Kunstpreis 2021", Baustelle Schaustelle, Essen

SOLO

- 2025** "History Paintings", Städt. Galerie Eichenmüllerhaus, Lemgo
- 2022** "Resonanz", Nails Projectroom e.V., Düsseldorf
"Resonanzraum", Verein der Kunst Neuss e.V., Neuss
"Gaias Expressionism", Baustelle Schaustelle, Essen
- 2020** "Hyper Physical", annual graduation show, Kunstakademie Düsseldorf, Düsseldorf

GROUP (SELECTION)

- 2025** "Junge Kunst a. Neuss", Städt. Galerie Neuss, Atelierhaus HansasträÙe, Neuss
- 2024** "Wettbewerbsarbeiten", Städt. Galerie Eichenmüllerhaus, Lemgo
- 2023** "HanseArtWorks", National Muzeum Torun, Polen
"Dysfunctional Perfection", Arc Gallery Tresor West, Dortmund
"Invention of Nature", Raum MG 16, Köln
- 2022** "Jahresausstellung", Städt. Galerie / Kulturforum Alte Post, Neuss
- 2021** "SkyOffice", Mc Kinsey, Düsseldorf
"Coming To Voice", Kunstsammlung NRW K21, Düsseldorf
- 2019** "Suspended Sculpture II", Antichambre Düsseldorf
- 2018** "augenfällig/fresh positions", BBK-Kunstforum, Düsseldorf

- 2017 "Malerei", Städt. Galerie Eichenmüllerhaus, Lemgo
- 2015 "TAU", KIT (Kunst im Tunnel), Düsseldorf

ARTIST STATEMENT

Material Figurations:

[...] Mit seiner Umgebung, der gebauten und gewachsenen Landschaft zu arbeiten, den öffentlichen Raum als ästhetisches ebenso wie politisches Feld zu begreifen, sensibel wahrzunehmen und darin Aufmerksamkeiten zu lenken, ist ein Grundparameter in Sehnerts Arbeit. Hinter der Werkgruppe Material Figurations steht die Praxis, Abgüsse von Straßenszenen zu nehmen und unscheinbare Momente darin einzufangen, in denen Stadtraum, gebaute Umwelt, Gesellschaft und Natur ihre (Macht-)Verhältnisse ausloten. Sehnert lenkt den Blick etwa auf Straßen, Gehwege und auf ihre vermeintlichen Ordnungen und Unordnungen: Risse im Asphalt, Wurzeln, die sich einen Weg bahnen; Reste von verschütteter Farbe, die ein eigenes Muster bildet; oder umgekehrt Baumgitter, die den Wuchs im Zaum halten sowie abgesägte Baumstümpfe. Es sind Beobachtungen, die dem Zeitalter des Anthropozäns entspringen – eine planetare Realität, in der geologische und biologische Prozesse und die Erscheinung der Umwelt maßgeblich durch menschliche Einflüsse geprägt sind. Zugleich befasst sich Sehnert mit Prinzipien wie der Akteur-Netzwerk Theorie, die benennen, dass Handlungsketten und Wirkmächte auch von nicht-menschlichen Entitäten mitbestimmt sind, und somit dingliche wie natürliche Protagonisten Einflussmöglichkeiten wie auch gestalterische Potenziale umfassen. Seine Arbeit fängt diese Ausdrucksmomente ein und misst ihnen Wert bei, indem er sie aus ihrem Kontext löst, fokussiert und reproduziert. In einem aufwendigen Verfahren schafft er Abgüsse, für die zunächst mit Wachsformen Ausschnitte der Umgebung abgenommen werden, welche dann wiederum mit einer speziell entwickelten Papiermasse ins Positiv abgeformt werden. Die Abgüsse werden farbig gefasst, teils in schimmernden Chromfarben, die Kompositionen hervorheben, Oberflächen betonen und neu wahrnehmen lassen und immer wieder auch einen Grad von Abstraktion und bisweilen Rätselhaftigkeit schaffen. In diesem Prozess wird ein Wechselspiel zwischen Original und Abbild, ebenso wie zwischen Objekt und Wandbild ausgelotet, das damit ganz grundlegende Parameter künstlerischer Praxis und Erscheinungsformen einfasst. [...]

Auszug Katalogtext von Friederike Korfmacher